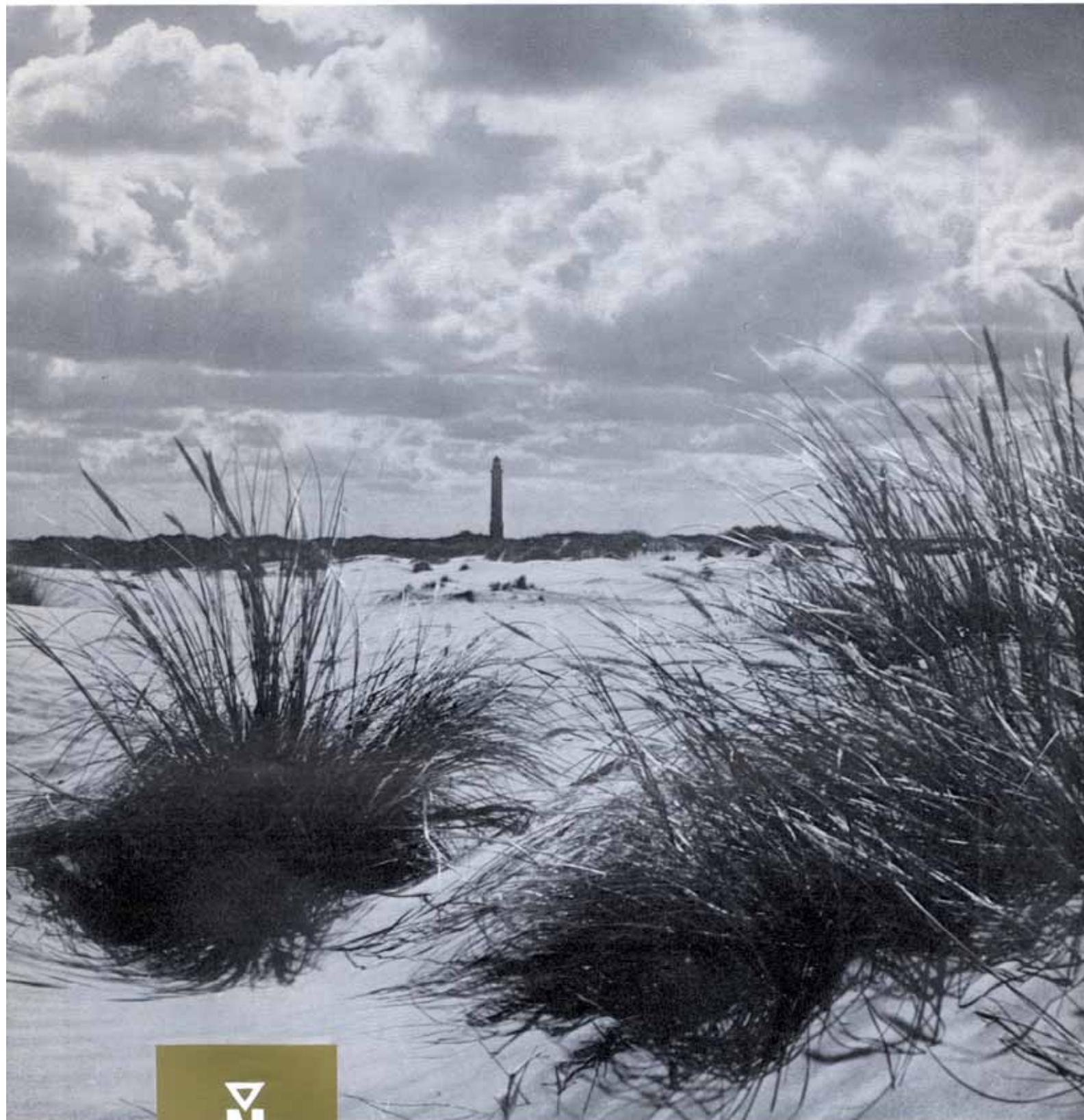


BADEKURIER

Kurzeitschrift des Nordseeheilbades

NORDERNEY



Nummer 14 - Dezember 1963 - 14. Jahrgang
Postvertriebsnummer 18 A 7728 D - Preis 70 Pf



Die AG Reederei Norden-Frisia Norderney entbietet allen Gästen unserer Insel ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, glückliches Neues Jahr!

Bei Ihrer nächsten Ferienreise nach NORDERNEY werden Sie wiederum mit den „FRISIA“-Schiffen Ihr Urlaubsziel erreichen. Schiffsfahrplan und Zuganschlüsse finden Sie im Bundesbahn-Kursbuch unter Nr. 1000c u. 223. Durchgehende Fahrkarten u. Gepäckabfertigung erleichtern Ihnen die Reise.

Unsere „FRISIA“-Großgaragen in Norddeich sorgen wie immer für die Aufbewahrung Ihres Wagens. Wir empfehlen eine möglichst frühzeitige Platzvorbestellung.

Wenn Sie beabsichtigen, Ihren Wagen zur Insel mitzunehmen, wird Ihnen unsere Autofähre „FRISIA VIII“ eine angenehme Überfahrt bieten.

Wir würden uns freuen, Sie auf unseren Schiffen wieder als Gast begrüßen zu können, und wünschen Ihnen für 1964 recht erholsame Tage auf Norderney!

Aktiengesellschaft Reederei Norden-Frisia Norderney

Fernruf 04932 / 412

In dieser Zeit des großen Freudemachens:

Geschenke nicht nur von Menschenhand

Zu keiner Jahreszeit fühlen wir uns so müde und erholungsbedürftig wie in den naßkalten, trüben Übergangstagen vom Herbst zum Winter, wenn es der Sonne nur selten einmal gelingt, die graue Dunstschicht zu durchbrechen, die über unseren Städten lastet. Die Sommerbräune auf den Gesichtern ist verblaßt, unser Energievorrat, den wir aus dem Sommerurlaub mitgebracht haben, schneller aufgebraucht, als wir gehofft hatten. Noch mehr als sonst sind wir auf die geschlossenen Räume mit ihrem Kunstklima angewiesen, in denen nur selten tagsüber ein Fenster offenbleiben kann, weil immer einer gerade Schnupfen oder Bronchitis hat, ein anderer Neuralgien im Hals- und Schultergebiet, ein dritter wieder an rheumatischen oder anderen Erkrankungen leidet, für die frische Luft angeblich 'Gift' ist. Und die täglichen Forderungen,

die die Arbeit an uns stellt, nehmen in dieser Zeit auch nicht gerade ab, wenn sich schon die Weihnachtszeit meldet, die von fast allen Berufen unerhörte Leistungen und eisernes Durchstehungsvermögen erfordert. Bankangestellte und Buchhalter denken seufzend an das vorweihnachtliche Stoßgeschäft und die Jahresbilanz, und die Ärzte haben nie vollere Wartezimmer und mehr Hausbesuche zu machen als in diesen Grippezeiten.

Aber verstärkte Leistungen und verminderte Widerstandskraft vertragen sich nicht lange gut miteinander, das merkt jeder von uns an der leichten Ermüdbarkeit, der erhöhten Reizbarkeit und der größeren Anfälligkeit gegenüber Erkältungen und Infektionskrankheiten, deren Kurve in diesen Monaten steil ansteigt. Eigentlich ist das auch kein Wunder. Unsere Nahrung verarmt trotz aller Be-

mühungen der Hausfrau mehr und mehr an lebenswichtigen Vitaminen, und die Ultraviolettstrahlung der Sonne, die lebenswichtige chemische Umsetzungen in unserem Organismus fördert, z. B. die Vitamin D-Bildung anregt, erreicht uns unter der grauen Wolken- und Nebeldecke ja kaum noch. Dazu tritt der Bewegungsmangel und die Verweichlichung der Haut, die als Schutz- und Abwehrorgan eine wichtige Rolle spielt. Im Schonklima unserer meist überheizten Räume kann sie dieser Aufgabe nicht voll nachkommen, weil sie ja nicht mehr regelmäßig den Außenreizen, dem Wechsel der Temperaturschwankung ausgesetzt wird, wie es im Urlaub, beim Baden und täglichen Spaziergängen im Sommer möglich war.

Wer auf naßkalte Witterung leicht mit Erkältungen reagiert oder besonders empfindlich ist, sich bei jedem Wetterwechsel überfordert und bedrückt fühlt, unter unerträglichen Kopf- und Gelenkschmerzen oder an chronischen Katarrhen leidet, sollte sich deshalb überlegen, ob er seinen Urlaub nicht doch nach Möglichkeit in die ausgehenden Spätherbst- oder



Bei jeder Windrichtung bietet sich an der neuen Weststrand-Schutzhalle Gelegenheit zu winterlichen Luft- und Sonnenbädern

ersten Wintermonate legen will. Das gilt auch für all die Leute, die schon einen Kuraufenthalt in einem Heilbad hinter sich haben, aber nicht dazu gekommen sind, sich Zeit für diese vom Arzt empfohlene Nachkur zu nehmen. Der Sinn einer Nachkur ist ja der, die positiven Wirkungen der vorausgegangenen Behandlung so zu festigen, daß man nicht von einem gelegentlichen Diätfehler oder einer feucht-nebligen Wetterperiode gleich wieder aus dem Gleichgewicht gebracht wird. Bei einem Nachurlaub in dieser Jahreszeit kann man gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: einmal der nebligen, mit Ruß und Industrieabgasen erfüllten Großstadtluft oder dem feuchtkalten Tieflandwinter entfliehen, zum andern in einer Gegend die Wetter-sicherheit finden, die es dem Organismus erlaubt, sich ohne allzu große Klimabelastungen und anstrengende Umstellungen weiter zu stabilisieren und den Übergang zu den Alltagsbelastungen zu finden.

Die bereits sprichwörtlich gewordene Redensart „Winterurlaub ist doppelter Urlaub“ wird jetzt auch von Ärzten, die sich besonders mit Urlaubsproblemen beschäftigt haben, bestätigt. Hier kann nämlich der Höhepunkt der Erholung, der sonst in der Regel erst nach 2-3 Wochen eintritt, schneller erreicht werden. Winterkuren an der See, also ausgesprochene Klimakuren, sind auch wetterempfindlichen und vegetativ labilen Leuten zu empfehlen, weil sie hier in diesen Monaten stabile Wetter-

lagen vorfinden. Die intensive Sonnenstrahlung und die Kälte nach Sonnenuntergang stellen an die Haut erhebliche Anforderungen und zwingen zu kräftiger Bewegung. Das bedeutet für die Haut und den gesamten Organismus vermehrte Durchblutung, erhöhten Stoffwechsel, Aktivierung aller Abwehrkräfte. Das bewirkt nicht nur eine meßbare Verbesserung des Blutbildes, insbesondere des Hämoglobingehaltes, sondern wirkt auch anregend auf alle vegetativen Funktionen, wie Herz-, Kreislauf- und Atemweg, bedeutet also eine echte Umstellung.

Die Nordseeküste und besonders die ihr vorgelagerten Inseln kennen im Winter kaum Schlechtwetterfronten. Das Hochseeklima ist dank der als Heizanlage wirkenden Ausläufer des Golfstromes außergewöhnlich mild und ausgeglichen, was besonders die wetterfühligen Urlauber als Wohltat empfinden werden. Wenn das Baden in der See als Heilfaktor in dieser Jahreszeit auch wegfällt, so sorgt doch der stets bewegte, feuchte und mit Salzen und Mineralien angereicherte Seewind dafür, daß chronische Rachen- und Bronchialkatarrhe, allergische und asthmatische Erkrankungen, auch in den schwersten Verlaufsformen wirksam beeinflusst, ja sogar ausgeheilt werden können. Die Wirkung eines winterlichen Seeaufenthaltes kann heute auch überall durch hydrotherapeutische Maßnahmen, Seewasser-, Schlick- und Saunabäder und durch Meerwassertrinkkuren unterstützt werden.

Seit Ende des vorigen Jahrhunderts sucht ein ununterbrochener Strom von kranken und erholungsbedürftigen Menschen das Seeklima auf. Niemand bezweifelt, daß dem gesunden Großstädter ein Urlaub an der See nützlich ist. Vom Stubenhocker-Dasein befreit erlebt der Gesunde ein leichtes körperliches Training in reiner Seeluft sowie eine Abhärtung, wobei er der Sonnen- und Himmelsstrahlung erheblich stärker ausgesetzt ist als zu Hause. Der Nutzen besteht wie bei jedem Training in einer Verbesserung der Körperfunktionen und Regulationen. Der kranke Mensch sucht die See aus dem gleichen Grunde auf, nämlich um in optimalem klimatischem Milieu eine Verbesserung der Funktion der erkrankten Organsysteme zu gewinnen.

Es ergibt sich als Bilanz unserer heutigen Kenntnisse über den Einfluß des Seeklimas auf den aus dem Binnenland kommenden Kranken neben einer reichen empirischen Erfahrung eine große Anzahl von kritischen Untersuchungsergebnissen, die erkennen lassen, daß es gelingt, mit dem Seeklima einen nachhaltigen Eingriff in die biologischen Regulationen des Organismus vorzunehmen. Dieser Eingriff kann heute in gewissen Grenzen auch dosiert werden. Ausschlaggebend für die Heilerfolge ist einmal die Belastbarkeit des Kranken und die Reaktionsfähigkeit des erkrankten Organsystems, außerdem aber die Richtung der durch das Klima provozierten Funktionsänderungen.



Ein recht frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest
sowie die besten Wünsche
für ein erfolgreiches Neues Jahr und ein frohes Wiedersehen im Jahre 1964
übermitteln wir den verehrten Gästen und Freunden unseres Hauses.

H. PIQUE UND FRAU

DAS NORDERNEYER REITINSTITUT

unterhalb der Wetterwarte
INH.: N. HEIM - TELEFON 2515

bietet Ihnen
REITGELEGENHEIT
durch Strand und Dünen

und übermittelt allen Freunden
des Reitsports herzliche
Weihnachts- und Neujahrsgrüße!

FROHLE

KAFFEE und KONDITOREI
Poststraße 9 - Telefon 687

Angenehme Aufenthaltsräume
Ganzjährig geöffnet

Herzliche Weihnachts-
und Neujahrswünsche!

FAMILIE
FRÖHLE

STRANDKONDITOREI CORNELIUS

am Nordstrand

wünscht allen Gästen
und Freunden des Hauses
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes
erfolgreiches Neues Jahr!

EBERHARD CORNELIUS



All unseren verehrten Gästen
übermitteln wir herzliche Weihnachts-
grüße. In das Neue Jahr begleiten Sie
unsere besten Wünsche für persönliches
Wohlergehen, verbunden mit der
Hoffnung auf ein frohes Wiedersehen!

Paul Kanngießler und Frau
Central - Café - Haus Ursula



Das Regiment des Meeres erlischt nie:

Dem Seewind

Seebaden und Inselkur bilden eine unlösliche Einheit, das gilt für Norderney, dank seines Seewasser-Wellenschwimmbades, auch während der Wintermonate. Nur wenn im Februar für einige Wochen die Zeit der Generalüberholung der Anlage heranrückt, muß man auf diesen Vorzug verzichten. Hier soll ohnehin von einer anderen Art des Badens gesprochen werden, das ohne Wellenbad auch dann stattfinden kann, wenn draußen der Frost seine Herrschaft angetreten hat und selbst das Salzwasser der Nordsee, das sonst ziemlich beständig gegen Kältegrade ist, zu Eisschollen erstarrte. Wir meinen das Einswerden mit der winterlichen Seeluft an sich. Man kann es heute kaum noch bestreiten, daß diese Luft auf den am Meer Heilung und Erholung suchenden Menschen einen weit größeren Einfluß ausübt, als das Seewasser. Es hat das seine Ursachen alleine schon in den chemischen Unterschieden zwischen Land- und Seeluft. Man wird hier eines höheren Ozongehaltes teilhaftig, und schon vor langen Jahrzehnten nachgewiesene Mengen von Jod und Brom in dem Meeres-

odem üben bestimmte Reizwirkungen auf die Zelltätigkeit aus. Trotzdem bleibt am bedeutsamsten der Salzgehalt, den die Luft an der See aufweist. Skeptikern kann man durchaus einräumen, daß dieser Faktor nicht völlig konstant ist. Er tritt vielmehr abhängig in seiner Stärke von der Richtung und Kraft des Windes in Erscheinung. In jedem Falle aber bleibt die besondere Zusammensetzung der Seeluft erhalten und damit ihre Wirkung in doppeltem Sinne. Ihre Einflüsse machen sich nämlich sowohl auf die Atmungsorgane als auch auf die Haut bemerkbar. Dasselbe Gefühl, das man nach einer intensiven Waschung unter einer sprühenden Dusche hat, nach dem Verlassen eines Dampfbades — und das sich meist als angenehmes, wohliliges Wärmeempfinden bemerkbar macht, — das spürt man nicht nur hier in der wärmeren Jahreszeit nach dem Seebaden, sondern das ist gleichermaßen auf der Gesichtshaut zu konstatieren nach einem winterlichen Inselspaziergang. Auch bei verhältnismäßig ruhigem Wetter ist dieser Salzgehalt auf den Lippen und auf



den Brillengläsern zu merken, besonders bei Spaziergängen am Strand.

Um aber auch schon einen Blick auf den Sommer zu geben: dann merkt man, wie salzig hier alles ist, vor allem auch beim Wattenwandern, wenn bei starker Sonnenbestrahlung eine besonders intensive Luftverdunstung auftritt. Die Wirkung des Salzgehaltes der Luft auf die Atmungsorgane steht der ja schon seit undenklichen Zeiten bekannten überaus wirkungskräftigen Benutzung der Salinen von Binnenlandsbädern in nichts nach.

Hervorzuheben bleibt des weiteren, wenn von der Zusammensetzung der Luft an der Nordseeküste die Rede ist, in erster Linie auch ihre Reinheit. Dieser Faktor kann, gerade auch heute angesichts der zunehmenden Verunreinigung der Luft durch Kraftverkehr, Industrie und andere Zivilisationserscheinungen, nicht hoch genug veranschlagt werden. Am Meer ist schon ganz zwangsläufig alles frei von Schmutz- und Staubpartikelchen. Durchaus ähnlich verhält es sich mit dem Keimgehalt der Luft an der See. Er ist direkt an der Flutmarke gleich null. Was geschieht aber bei Landwind, kann er nicht einen eventuellen Keimgehalt auch bis zu den Inseln über das Wasser tragen und praktisch hier dem Binnenland in dieser Hinsicht angenäherte Verhältnisse schaffen? Nein, das ist in dieser Form unmöglich, und zwar aus einem sehr einfachen Grunde. Die Lichteinstrahlung an der See ist bekanntermaßen besonders groß, und fast alle Krankheitskeime aber gehen unter dem Einfluß des Lichtes schnell zugrunde. Überdies wirkt sich zwischen den Inseln und dem Festland verständlicherweise auch das schon weitgehend den Einflüssen der offenen See unterliegende Wattenmeer aus. Als weitere Besonderheit kommt hinzu, daß sich bei uns nicht, wie meist im Binnenlande, die Winde vom Vor-

zum Nachmittag nur um 10 Grad drehen. An der Meeresküste tritt durchweg eine erhebliche Änderung der Windrichtung auf, so daß im allgemeinen der Wind gegen 14 Uhr fast senkrecht zur Küste steht.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß gerade diese Reinheit der Luft eine ungeheure Bedeutung für die Erholung des Kurgastes spielt. Am Beispiel von Kinderkuren zeigte sich das schon vor vielen Jahrzehnten auf Norderney sehr überzeugend. Nicht minder aber ist es auch für den Erwachsenen von größter Wichtigkeit, wenn — und sei es auch nur vorübergehend für ganz wenige Wochen — der ewige Kampf des menschlichen Organismus mit immer neuen Angriffen gegen Erkältungs- und andere Keime unterbrochen wird und so dem Körper endlich einmal Zeit bleibt, mit den einmal schon in ihm vorhandenen Krankheitsstoffen fertig zu werden.

Manche Ärzte vertreten den Standpunkt, daß die Bewegung der Seeluft an sich schon ein kardinaler Bestandteil des Meeresklimas sei. Die Wirkung des Windes auf den menschlichen Körper besteht zunächst in einer gesteigerten Wärmeentziehung, die dann durch eine stärkere Verbrenntätigkeit des Körpers ersetzt wird, also einen gesteigerten Stoffwechsel. Wenn die Wärmeentziehung durch den Seewind ein gewisses Maß erreicht, so muß diese chemische Regulierung also erhöhte Wärmebildung durch gesteigerten Stoffumsatz bewirken. Zunächst ist weder die Temperatur des Windes maßgebend, sondern vielmehr in welchem Umfang der Wind den Körper trifft und ihm Wärme entzieht. Das hängt natürlich einmal von der Kleidung, die man trägt, ab, dann davon, wie man sich in der Meeresluft betätigt, und drittens von der relativen Größe der Körperoberfläche, der Dicke der Haut

und des Unterhautzell-Fettgewebes. Der so durch den Wind gegebene Reiz zu stärkerer Betätigung der Körpermuskulatur führt zu muskulärer Kräftigung und Körpergewichtszunahme in Bezug auf Muskulatur und Herzgröße, wie sich bei Kindern immer wieder zeigt. Eine weitere Wirkung des Windes spielt sich direkt in den Hautgefäßen und den sie betätigenden Nerven ab. Der zunächst durch den Wind bewirkten Verengung der Gefäße folgt sehr bald die reaktive Erweiterung. Wir kommen zu dem, was man gemeinhin „Abhärtung“ nennt, zur Gewöhnung der Haut an äußere Reize mit ihrer prompten Reaktion auf solche Einflüsse. Es stellt sich wieder ein, das bekannte als „Gefäßgymnastik“ bezeichnete Spiel der Hautgefäße, das nicht nur für den Blutkreislauf überhaupt von großem Einfluß ist, sondern in erster Linie der Hauttätigkeit zugute kommt. Verbinden wir diese Wirkung mit der Erweiterung der Hautgefäße durch Sonnen- und Lichtwirkung, so nimmt uns nicht wunder, daß wir in kurzer Zeit an der See eine durchgreifende Veränderung des Hautaussehens und ihre Tätigkeit erleben. Wenn dann mit dem weiterschreitenden Jahre auch wieder die ersten Luftbäder möglich werden, dann zeigt sich noch drastischer, wie die vordem manchmal so spröde, ekzematöse Haut glatt und glänzend wird und so, nach sehr vorsichtigen Steigerungen, schon rein äußerlich einen immerhin beachtenswerten Hinblick auf Besserung gibt. Der Wert für den Blutkreislauf liegt in der erleichterten Arbeit des Herzens, das so erheblich leichter sein Blut in die gleichzeitig reaktiv erweiterten Hautgefäße und die durch die erhöhte Arbeitsleistung (Spazierengehen statt Autofahren) besser durchbluteten Muskeln treiben kann. Wir erkennen also in sehr vielfältiger Weise die Wirkung des Windes am Meer als einen echten Heilfaktor des Seeklimas, und dieses durchaus nicht nur im Sommer, sondern vielmehr wahrscheinlich ausgeprägter auch in der kühleren Jahreszeit.

Nervöser Magen? **Klosterfrau** Meliffengeist



S T R A N D H O T E L

Haus am Meer

BES.: E. SIEDE

RUF 04932/462

UNSEREN VEREHRTEN GÄSTEN UND FREUNDEN FROHE WEIHNACHT
UND FÜR DAS NEUE JAHR DIE BESTEN WÜNSCHE FÜR PERSÖNLICHES
WOHLERGEHEN

HOTEL RHEINISCHER HOF

Herrenpfad 25

Pension Janssen

Damenpfad 18 Telefon 692

Restaurant Klabaufmann

Poststraße

Wir wünschen allen unseren Freunden
und Gästen alles Gute zu den Festtagen
und zum Jahreswechsel!

**JOHANNES CREUTZENBERG
UNDFRAU**

König-Pilsener

Im
Ausschank



STAATLICHES KURHOTEL

(GROSSES LOGIERHAUS)

Telefon 04932/598

Inh.: Ilse Pempel - Wiborg



Sehr gut ausgestattete große Zimmer

Appartements und Zimmer
mit Bad, Dusche und WC

Eigene Seewasserbäder Zentralheizung

Ruhige Lage am Kurpark und Kurmittelhaus

Ganzjährig geöffnet

Allen Gästen und Freunden des Hauses ein frohes
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr!

HOTEL AM KURPLATZ

Direktion W. Möllenberg

Ruf 480

Sonnige und neugestaltete Zimmer
mit fließendem warmen und kalten
Wasser und Blick auf den Kurplatz
Zentralheizung
Ganzjährig geöffnet

Als Treffpunkt des Tages empfiehlt sich
das Café mit der eigenen Note

DAS KUR-CAFÉ

mit dem reizvollen Kaminzimmer
für besondere Anlässe

HOTEL IDERHOFF PENSION

Direktion Fred Möllenberg

Benekestr. 2 - Tel. 597 - 2 Minuten
vom Nordstrand - Vollst. renoviert
Balkons - Loggien - Bäder

STADTRESTAURANT

STRANDHOTEL EUROPÄISCHER HOF



Die Oase der Ruhe direkt am Meer
Kaiserstr. 12, Telefon 543

Direktion Fred Möllenberg

Komfortable Zimmer mit Balkon zur See
Appartements - Bäder - Lift - Repräsentative
Hotelhalle - Hotelbar - Große Seeterrasse

Exquisite Küche

EUROPA-ECK mit europäischen Spezialitäten

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes 1964!



Auch im Sommer 1964
wieder die beliebten
HELGOLANDFAHRTEN
mit dem modernen Seebäderschiff
MS „SEUTE DEERN“
und dem bewährten
MS „ATLANTIS“

Vom Mai
bis September
mehrere Abfahrten
wöchentlich

Mit den besten Wünschen für das Jahr 1964

grüßt Sie

REEDEREI KAPITÄN CASSEN EILS
HAPAG - HADAG - SEEBÄDERDIENST
HELGOLAND - BÜRO NORDERNEY

In einem in deutschen Fachkreisen wohlbekannten Werk über die unterirdischen Totenstädte Roms hat der römische Archäologe Guido Calza in besonderer Weise auf die Darstellung von Wasserfahrzeugen als Wandmalerei in Begräbnisstätten oder als Reliefs an vorchristlichen Sarkophagen hingewiesen. Roms frühchristliche Kunst hat diese Symbolik übernommen, sie aber mit ihrem Geiste erfüllt.

So findet man auch an christlichen Begräbnisstätten und Sarkophagen der auslaufenden Antike oft die Darstellung eines Bootes. Der Mann, der in ihm steht, ist durch Beischrift häufig als Noah ausgewiesen. Die frühen Künstler gaben auf diese Weise der Glaubenszuversicht Ausdruck, daß sich der Dahingegangene nun in Gottes Obhut befinde, gleichsam wie Noah in der Arche. Auch unbemannte Schiffe findet man vor, zugleich mit einem Vogel als Sinnbild der Seele.

Solche Schiffsdarstellungen befinden sich sehr häufig auch auf Dorffriedhöfen des norddeutschen Küstengebietes. Auch auf alten Norderneyer Gräbern sind Schiffe zu sehen. Da diese Grabsteine durch Inschrift als



DAS FISCHERHAUS- MUSEUM

wünscht allen Gästen und Freunden frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr!

Heimatverein Norderney e. V.

Denkmäler für Schiffer, Kapitäne oder Lotsen ausgewiesen sind, hat man die Reliefs lange Zeit nur als Berufssymbolik genommen. In eingehender Untersuchung schälte sich aber die Erkenntnis heraus, daß diese norddeutsche Grabsymbolik im Geiste jener frühchristlichen römischen Begräbnisstätten und Sarkophage aufzufassen ist.

Es ist auffällig, daß diese Hinwendung zu jener der römisch-frühchristlichen Symbolik so ähnlichen Grabkunst erst im 18. Jahrhundert erfolgte. Vorher war auf diesen Friedhöfen des norddeutschen Küstengebietes der Typ eines allgemeinen Andachtsmales mit dem Bilde des gekreuzigten oder gar auferstandenen Heilandes vorherrschend und unter vielen dieser Standmale lag auch gar kein Toter. Dann aber, schlagartig möchte man sagen, kommt jene im Bilde des Schiffes ausgedrückte persönliche Jenseitshoffnung auf den Grabstellen zum Durchbruch.

Das neue, bereits um die Wende des 17. Jahrhunderts einsetzende Thema hat eine bemerkenswerte Ouvertüre: die als unbedeckte menschliche Figur dargestellte Seele, die den langen

Eine Inselwanderung an dunklen Tagen *Schiffe wurden zum Sinnbild der Seele*



Heimatwimpel schwingt. In Reliefs auf dem Kirchhof zu Döse bei Cuxhaven aus dem Jahre 1733 und in Bolxidum auf Föhr aus 1744 entdeckt man dieses Sinnbild der zum Himmel aufsteigenden und zu Gott heimkehrenden Seele noch in wappenartigen Feldern. Dann aber folgen ganze Schiffe als Sinnbilder der Seele. Die Segel sind zum Teil gerefft, zum Teil sind sie gerade eingeholt, die Wimpel flattern achteraus, was darauf hindeutet, daß das Schiff keine Fahrt mehr macht und daheim angekommen ist. Manchmal, wie in Westeraccumersiel, sieht man eine oder zwei Personen beim Segelmanöver, zum Zeichen, daß das Schiff auf anderen Kurs geht. In Kirchhammelwarden an der Unterweser schaukelt hinter dem Schiff an einer Leine das Beiboot auf den Wellen; in ihm steht der

Mann, der das Schiff verlassen hat und nun an Land gehen will.

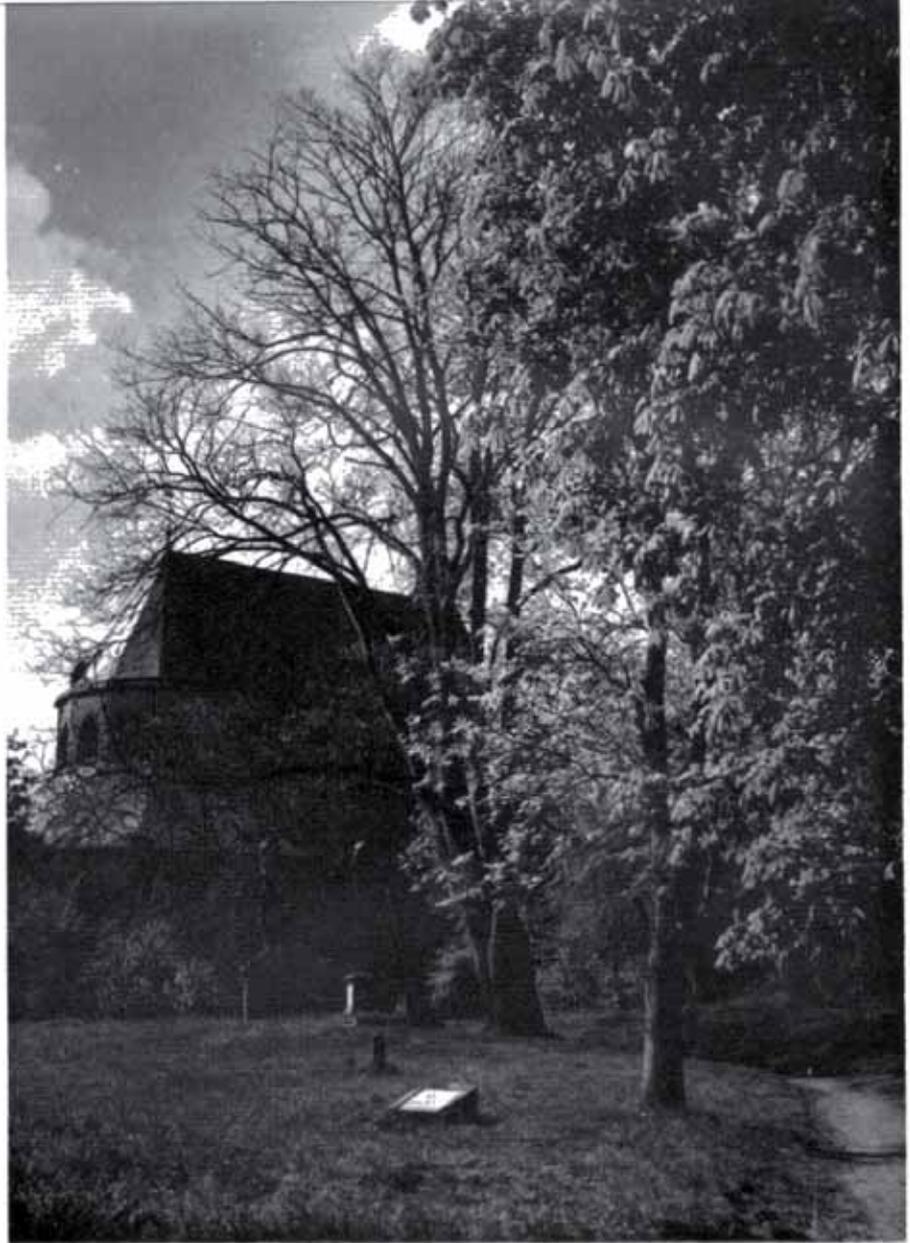
Etwa hundert Jahre, bis in die Anfänge des 19. Jahrhunderts, dauerte diese der altrömischen so verwandte Grabsymbolik auf den Küstenfriedhöfen an. Dann treten an die Stelle der Schiffe ausgesprochene nautische Einzelzeichen auf, wie Schiffstonnen, Masten, Anker, Kompaß und Karte, die man nur als Berufssymbolik deuten kann, und die nicht mehr jenes feine antik-poetisch empfundene Dahingehen der menschlichen Seele erkennen lassen. Die an die römische Spätantike anklingende Grabkunst der Küstendörfer ist auf deutschem Boden einmalig geblieben. Die Namen der Steinmetze und ihre künstlerisch-handwerklichen Beziehungen, die jene Symbolik hier so plötzlich heimisch machten, sind nicht bekannt.

Bild nebenstehend:
 Als eines der bemerkenswertesten
 ostfriesischen Baudenkmäler gilt
 die altehrwürdige
 Norder Ludgerikirche.

Bild unten:
 Kennzeichnend für Norddeich
 ist nicht nur der Insel-Schiffsverkehr,
 sondern auch seine
 stolze Krabbenkutterflotte.

Auf dem Wege nach Norderney

Unzählige Menschen verbringen alljährlich die schönste Zeit ihres Jahresablaufs an der Nordseeküste. Sie alle lernen das reizvolle Antlitz der Inseldünen kennen, das immerwährende Rauschen der Brandung, die geruhige Lebensart auf den Eilanden. Nur wenige aber nehmen sich die Muße, auch das Land zu entdecken, das sich auf dem Wege zu diesen Urlaubszielen befindet. Und dabei bietet dieses ostfriesische und Oldenburger Land sehr vieles an Sehenswertem. Ob der Norderney-Reisende nun vom Osten, Westen oder Süden her kommt, immer begleiten ihn auf der Schlußetappe rechts und links der Straße die grenzenlos erscheinenden grünen Flächen, eigentlich nur unterbrochen durch Gehöfte auf kleinen Bodenerhebungen, Baumgruppen, Wasserläufe und Koppelzäune. Wer aus dem Rhein- und Ruhrgebiet nordwärts strebt, bekommt einen bemerkenswerten Vorgeschmack von den nicht nur vielen, sondern auch unterschiedlichen Schönheiten, die sich dem Betrachter bei wenig Mühe hier erschließen, schon beim Durchfahren der Waldlandschaft des Hümmling. Bald ist man dann in Leer, der rührigen alten Hafenstadt an der Ems und Tor Ostfrieslands. Man spürt, ebenso wie in der noch zum Regierungsbezirk Osnabrück gehörenden Emsland-Stadt Papenburg, übrigens der längsten Stadt Deutschlands, die Nähe der Niederlande und ihrer Baukultur. Endlos erscheinende Kanäle in Papenburg, und in Leer der charakteristische Rathausurm und das schöne Haus der Alten Waage, die über das Ufer der Leda blicken, das sind Eindrücke, die aufzuspüren sich schon lohnt. Die nächste Station ist einer der bedeutendsten deutschen Nordseehäfen, Emden. Über dem Binnenhafen am Delft leuchtet in neuer Schönheit das Rathaus mit seinem



zierlichen Glockenturm. Das rege Getriebe der Kräne und Elevatoren, das Lärmen der Niethämmer und Maschinen kennzeichnet Tag und Nacht das Getriebe in den Werften und auf den Hafenkais mit ihren gewaltigen Erzlöschanlagen, nebenbei bemerkt den größten Deutschlands. Eine ganz andere Welt umfängt den Ostfrieslandsfahrer, wenn er nur wenige Kilometer nördlich von Emden das alte Wasserschloß Hinte aufspürt. Es wurde um 1500 erbaut. Man sollte dann weiter einen kleinen Umweg nicht scheuen und hinüber an die Leybucht fahren. Und hier ist auch der reizvolle kleine Fischerort Greetiel, nicht nur eine der romantischsten Stellen dieses geschichtsträchtigen Landes, sondern auch bemerkenswert geworden in der brandenburgisch-preußischen Historie als wehrhafte Seefestung. Hier blieb bis heute im Schutz der Deiche und Deichtore das Modell eines barocken, ebenfalls

durchaus holländisch anmutenden Gemeinwesens erhalten, zu dem die beiden ragenden Windmühlen ebenso gehören, wie das alte Sieltor mit seinem plastischen Schmuck. In Norden nähert sich unsere Fahrt dem Ende. Genauso wie Norddeich, dem Ausgangspunkt der Autofähre, die uns übers Watt nach Norderney trägt, gehört hier schon alles der See selbst an. Norden weist noch heute reiche Zeugen einer nahezu tausendjährigen Vergangenheit auf, so die berühmte Theelkammer, eine altehrwürdige Versammlungsstätte der Deichbauern, oder die Ludgerikirche mit ihrer berühmten Orgel. Ganz in die Gegenwart führen in Norddeich die gewaltigen Sendetürme und -anlagen von Norddeich Radio und Norden-Osterloog, die im Seefunk und auf dem Gebiet des Rundfunkwesens von kontinentaler Bedeutung sind. Bei Norden liegt das Wasserschloß Lütetsburg, umwehrt von einem brei-

ALLE GUTEN WÜNSCHE ZUM WEIHNACHTSFEST
 UND ZUM NEUEN JAHRE!



Reisebüro am Kurplatz und SCHARNOW-Reiseleitung Norderney

STRAND-HOTEL BELVEDERE

Strandpromenade/Strandstraße, Ruf 606

HAUS DER SONDERKLASSE,
an einzigartiger und zentraler Lage inmitten 3000 m²
eigener Dünenwiese, nur 50 m vom Meer entfernt,
empfiehlt erholsame Klimakuren

und SEE-VILLA MIRAMAR

Kaiserstraße 5, AM MEER · Ruf 526

RENOMMIERTES HAUS I. RANGES
mit dem Komfort eleganter und zeitloser Modernität – an den neuen großen Meerespromenaden und
Strandkorb-Liegewiesen

Unsere Gäste ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein glückliches Neues Jahr
und ein frohes Wiedersehen 1964

INGEBORG HÜTTNER und WIKMAR WIEMERS

ten Wassergraben und gekrönt durch ein anmutiges Torhaus aus dem Jahre 1557. Lütetsburg ist übrigens Ausgangspunkt verschiedener empfehlenswerter Ausflüge in das Land hinter der Küste.

Beherrschende Zeichen der Marsch sind die breitausladenden Dächer der Bauernhöfe hinter den mächtigen Deichen, das kerngesunde schwarzweiß gefleckte Vieh und die uralten Gattortore. Dann kommt man plötzlich wieder an kleine, lebhaft Häfen, wie Westeraccumersiel, Neuharlingersiel oder Carolinensiel. Ähnlich wie Norddeich für Norderney sind sie Übersetzstellen für die kleinen Inseln. Aber auch der Krabbenfang ist hier zu Hause, und manches schnittige Sportsegelboot macht hier fest. Eine große Bedeutung hatte für dieses ganze Gebiet einst die „Herrlichkeit Dornum“, heute ein betriebsamer Flecken mit drei ehemaligen Schlössern und Ostfrieslands ältester Bockwindmühle. Niemand vermag sich dem Reiz dieses Landes zu entziehen, über dem sich der Himmel so mäch-

tig wölbt und das schon so ganz, wie auch die Inseln, Stille und Erholbarkeit atmet.

In die Verkehrsschlagader der Bundesstraße 70 mündet, kurz vor dem Ziel, auch der Strom der Anreisenden aus Hannover und Süddeutschland. Für sie kann Oldenburg das erste bleibende Erlebnis werden. Diese Stadt atmet noch immer die Atmosphäre einer ehemaligen Residenz. Ihr Wahrzeichen ist der barocke Turmhelm des Lappan. Die nicht minder eigenartige Lambertikirche mit ihren spitzen neugotischen Türmen war, bevor sie im 19. Jahrhundert ihre heutige Gestalt bekam, ein ehrwürdiger mittelalterlicher Bau, der um 1270 entstand. Das weiträumige Schloß, einst Residenz der Großherzöge, beherbergt heute das interessante Landesmuseum. Die Stadt selbst ist immer noch reich an alten Bürgerhäusern und klassizistischen Bauten, die an jene geruhsamen Zeiten erinnern, da die Grafen von Oldenburg, die Könige von Dänemark und die Herzöge und Großherzöge

hier weilten und hofhielten. Etwas nördlich der Stadt liegt das schlichte Landschlößchen Rastede. Man nennt es gelegentlich das Oldenburger „Sanssouci“, und gewisse Verbindungen sind in der Tat gegeben, wenn auch mit dem Unterschied, daß dieses Anwesen noch seinem einstigen Zweck dient, denn hier wohnen noch die Nachfahren des Oldenburger Herrscherhauses. An eine andere Dynastie erinnert weiter in nördlicher Richtung die alte Stadt Jever.

Doch wir wollen ja nach Norddeich, und da müssen wir unter teilweiser Benutzung der hochmodernen Europastraße 8 durch das Ammerland westwärts. Direkt am Wege liegt das Zwischenahner Meer mit dem Bad Zwischenahn, nicht nur bekannt als aufstrebender Kurort, sondern auch dem kunstgeschichtlich und historisch Interessierten durch seinen charakteristischen Glockenturm, der, wie häufig in diesem Lande, gesondert neben der Kirche steht. In Zwischenahn findet man auch das Ammerländer Bauernhaus, ein Gebäude aus dem Jahre 1605, das mit all seinen alten Geräten ein getreues Spiegelbild unserer Vorfahren ist. Über Westerstede geht es weiter zur heutigen „Hauptstadt“ Ostfrieslands und Sitz der Bezirksregierung, nach Aurich. Hier erinnert das Wirken der „Ostfriesischen Landschaft“, des ältesten bekannten europäischen Parlaments, an die ruhmvolle Geschichte des Landes. Das Schloß enthält die aufschlußreichen Bildnisse der ostfriesischen Fürsten, und die klassizistische Stadtkirche beherbergt einen wunderschönen mittelalterlichen Flügelaltar, der von einem Antwerpener Meister gefertigt wurde. Die weiträumige Moorlandschaft, die fast das gesamte Gebiet zwischen Leer, Aurich und Westerstede bedeckt, weist auch ihre eindrucksvollen Besonderheiten auf. Zu erwähnen sind hier vor allem die Treibhäuser von Wiesmoor. Wo noch vor wenigen Jahrzehnten nur wenige ärmliche Kolonisten hausten, hat man heute mehr als 100 000 Quadratmeter Glasdächer über den ausgedehnten Gärtnereibetrieben, in denen vornehmlich Gurken, Tomaten und Erdbeeren für das In- und Ausland gezogen werden. Die nahen Torffelder liefern das Brennmaterial für das Torf-Kraftwerk, dessen Strom nach ganz Nordwestdeutschland geht. Mehr als 150 000 Besucher kommen alljährlich hierher, um die größten Treibhäuser Deutschlands zu besichtigen. Nur wenige Kilometer westlich dieses hochmodernen Komplexes blieb in Ost- und Westgroßefehn die Landschaft der alten Fehnschiffer-Siedlungen erhalten, wo an stillen Kanälen noch die Windmühlen stehen und alte Klappbrücken den Verkehr von Ufer zu Ufer vermitteln.





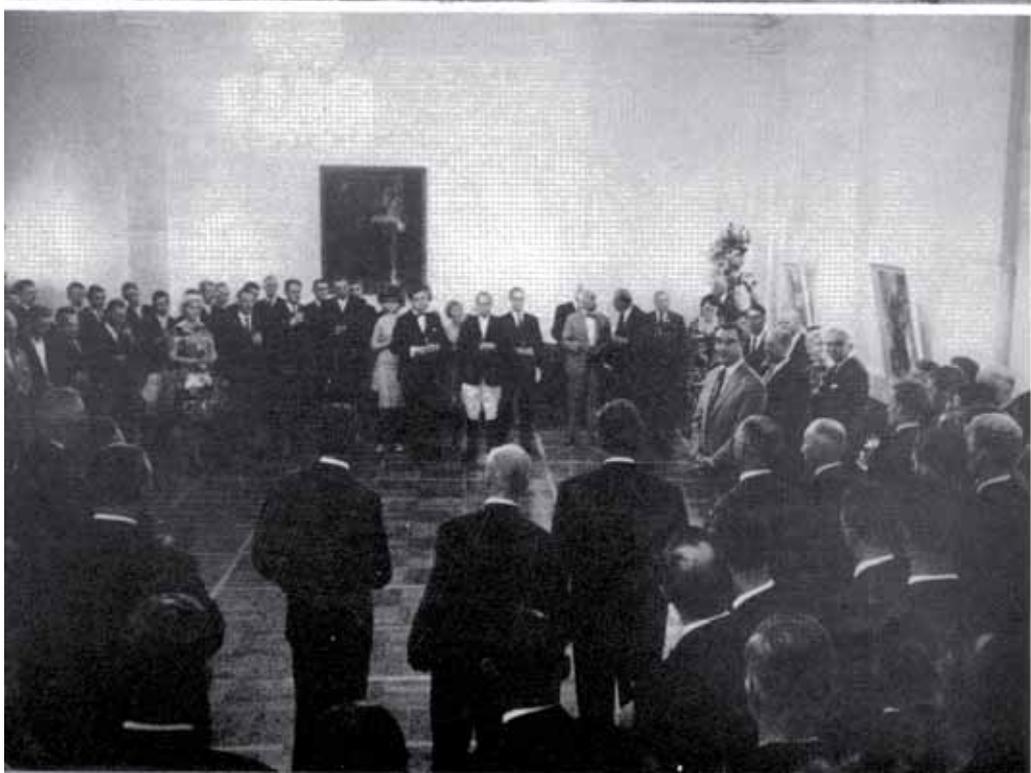
Die etwa 80 Musikerinnen starke Aarhus-Pigegarde begeisterte in ihren schmucken, der traditionsreichen dänischen Königsgarde angenäherten, Monturen und mit ihren flotten Klängen auf Norderney 1963 ein nach Tausenden zählendes Publikum. Die Mädchen, es sind überwiegend Mittel- und Oberschülerinnen zwischen 12 und 16 Jahren aus der jütländischen Hafenstadt Aarhus, wurden für 1964 erneut nach Norderney gebeten.

In dies auf Norde

EIN KLEINER



Zu mehreren Konzerten besuchte erstmals in diesem Jahre auch Norderney eine der bekanntesten deutschen Kirchenchorgemeinschaften, der Aachener Domchor. Er kann seine Geschichte mit dem Jahre 805 nach der Zeitrechnung beginnen, denn damals konsekrierte Papst Leo III. die karolingische Pfalzkapelle und hinterlegte im Aachener Karlsdom als Fundament einheitlicher Gesangspflege im Reich das „Sacramentarium Hadrianum“.



Sehr ermutigende Ausführungen machte Niedersachsens Finanzminister Jan Eilers bei einem Empfang im Kurhaus vor zahlreichen aktiven und passiven Freunden des Reitsports. Er versicherte, sich nach Kräften für eine Wiederbelebung des Reitsports auf Norderney einsetzen zu wollen. Dieser Herbst gab bereits einen sehr erfreulichen Auftakt hierfür. Es fanden in erweitertem Rahmen nicht nur Reitjagden hinter der Niedersachsen-Meute statt, sondern man erlebte auch eine großangelegte Pferdeleistungsschau. Der Start von Spitzenreitern aus fünf norddeutschen Landesverbänden und imponierende Schauummern ließen den Glanz der einstigen Insel-Reitturniere wieder aufleben.

Die wohl allen Norderneyer Kurgästen durch ihre Ostfriesischen Heimatabende bekannten Männer und Frauen der insularen Trachtengruppe wirkten auf Einladung des Norddeutschen Rundfunks bei einer folkloristischen Fernsehsendung anlässlich der großen Berliner Funkausstellung mit. Hier sieht man die Gruppe vor dem Wahrzeichen Spree-Athens.



em Jahr rney erlebt

FOTO-RÜCKBLICK

Viele internationale Solisten, wie auf diesem Schnappschuß der Tokioter Meisterpianist Takahiro Sonoda, formten auch die diesjährige Norderneyer Konzert-Spielzeit. Das Göttinger Symphonie-Orchester mit seinen beiden Dirigenten Othmar M. F. Maga und Fritz Mareczek absolvierte vom Mai bis zum Septemberende auf Norderney 16 große Symphonie-Abende, 20 Festkonzerte, 10 musikalische Sonderveranstaltungen sowie 242 Kurmusiken.



Vor allem auch die musikalischen Veranstaltungen fanden in diesem Jahre einen steigenden Publikumszuspruch. Streicherbesetzungen der „Göttinger“ konzertierten wiederholt bei stark besuchten Kirchenkonzerten und im Weißen Kurhaussaal zu einer Reihe von Kammermusik- und Serenaden-Abenden. Zur Umrahmung der Heimatabende trat die Bläservereinigung des Orchesters an die Öffentlichkeit. Auch in diesem Jahre bewährte sich wieder die Verpflichtung eines zweiten Kurorchesters. Es war hierzu verpflichtet worden das Funkstudio-Orchester Paul Günther, das, gewissermaßen als „Kontrastprogramm“, bei Freiluftkonzerten und Saalveranstaltungen moderne Unterhaltungs- und Tanzmusik bot.





**Pension
Haus Nordland**

Bismarckstr. 12 - Tel. 605
Bes. L. Gerhardt-Matthes

Fließend. Wasser warm
u. kalt - Zentralheizung
Anerkannt beste Küche

Herzlichen
Weihnachtsgruß und
beste Wünsche für ein
gesundes Jahr 1964
all unseren diesjährigen
und früheren Gästen

Pension Felicitas

Damenpfad 15 - Ruf 571
Ganzjährig geöffnet

wünscht allen Gästen ein
frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches Neues Jahr!

MARIE LUISE und WILHELM DEHNS

**Das Fremdenheim
Haus Südblick**

Marienstraße 7 Telefon 2407

wünscht all seinen Gästen
ein fröhliches Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr

BES.: FRAU M. KRUG

**HAUS MARGARETE
AM MEER**

Das ruhige Fremdenheim direkt am Meer
Unbehinderte Seeaussicht
Modern eingerichtet mit allem Komfort

Allen Gästen, Freunden
und Bekannten wünschen wir
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes
und erfolgreiches Neues Jahr!

Karl-Heinz Bakker und Frau
Norderney - Kaiserstr. 2 - Fernruf 2510

**OSTFRIESISCHE
KUNSTHANDLUNG**

Strandstraße 4

Allen bekannten Gästen
zum Weihnachtsfest
und zum Jahreswechsel
die besten Wünsche und Grüße!

FAMILIE JOHANN LÜHRS

Haus Antje

Roonstraße 5

Allen Gästen unseres Hauses
herzliche Weihnachtsgrüße
und ein gesundes Neues Jahr!

ALFRED W. VISSER UND FRAU

**Fremdenpension
Haus Rheinland**

Bismarckstr. 5 - Telefon (04932) 2433

Wir wünschen allen Freunden
und Gästen unseres Hauses ein
frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches Neues Jahr!

HELMUT ROSSBERG UND FRAU

**Pension
„Haus Meeresleuchten“**

Heinrichstraße 6 - Telefon 2637

100 m v. Meer entfernt, Nähe Nordstrand
Erstklassige Doppel- u. Dreibettzimmer
mit Dusche u. WC - Ölheizung - Balkon
Seeteilsicht - Geheizte Veranda
Ganzjährig geöffnet - Fernsehen
Sehr günstige Vor- u. Nachsaisonpreise

Wir wünschen allen unseren Gästen
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein frohes und gesundes Neues Jahr!

CHARLOTTE UND HERBERT RISTOW

HAUS DAHEIM

Telefon 511-512

Wir grüßen unsere verehrten

Gäste und wünschen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein
glückliches Neues Jahr!

DIE SCHWESTERN

Haus Meyerdrees

Janusstraße 3 - Telefon 384

Ein frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches Neues Jahr allen lieben
Hausgästen und Freunden Norderneys

FRAU MEYERDREES

Haus Morgensonne

Marienstraße 17 - Telefon 2546

wünscht seinen verehrten Gästen
ein „Frohes Weihnachtsfest“ und
„Gesegnetes Neues Jahr“

Karl-Friedrich Müller und Frau

Haus Knigge

Luisenstraße 14

wünscht seinen verehrten Gästen
ein „Frohes Weihnachtsfest“ und
ein „Gesegnetes Neues Jahr“!

**GERHARD KNIGGE
UND FRAU MARGOT**



Ruf 622 Inh.: Hans-Joachim König Ruf 622

Direkt am Kurplatz gelegen - Hausprospekt bitte anfordern
Zentralheizung - Privatbäder - CDH/VRKD/TA

Gesellschafts- und Tagungsräume - Restaurant - Tanzbar „Frasquita“
Hausbar „Kajüte“

GANZJÄHRIG GEÖFFNET

Frohe Weihnacht und ein glückhaftes 1964!

Allen Kunden
und Freunden unseres Hauses
ein frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches, gesundes Neues Jahr!

Fritz Wenzel und Frau

Bienenkorb

Am Kurplatz - Textil- und Modewaren



Eisenbahnreisen an die See - bequemer denn je!

Elektrifizierung und „Verdieselung“
machen jetzt auch in Richtung Nord-
westdeutschland starke Fortschritte

Trotz ständig fortschreitender Motorisierung, trotz teilweise hervorragend ausgebauter Straßen im norddeutschen Küstengebiet, vom binnenwärts liegenden Hinterland ganz zu schweigen und ungeachtet der in den letzten Jahren geschaffenen verbesserten Kraftfahrzeug-Übersetzmöglichkeiten: die Hälfte aller Norderney-Gäste kommt noch immer mit der Bundesbahn, wie die Verkehrstatistik ganz eindeutig beweist. Das hat sicherlich nicht seine Ursache in altmodischer Einstellung zur Art des Reisens überhaupt. Ein viel plausibler Grund ist vielmehr die Bequemlichkeit, die die Bundesbahn in ihren Durchgangsverbindungen nach Norddeich bietet. Das gilt nicht nur für den mit zahlreichen zusätzlichen Zügen ausgestatteten Sommerfahrplan,

sondern durchaus auch für jene Zeit, die, wenn auch langsam, so doch stetig ebenfalls für Nordseekuren akzeptiert wird: für die Monate zwischen den großen Reisewellen.

Da existiert, vor allem für Besucher aus Süddeutschland, eine recht interessante Nachtverbindung. Wer z. B. um 14.30 Uhr in München und um 17.23 Uhr in Stuttgart den D-Zug besteigt, ist um 21.58 Uhr in Köln. Er kann weiter einen Schnellzug ab Köln 23.20 Uhr benutzen und in Münster einen, allerdings nur werktags, ab 3.25 Uhr abgehenden Personenzug nach Norddeich bekommen. Der Zug ist um 7.17 Uhr am Inselfschiff, das 43 Minuten später nach Norderney ausläuft. Mit dem gleichen Frühzug können die Besucher an diesen Dampfer gelangen, die in den Kölner D-Zug in Wuppertal um 0.10 Uhr, in Hagen um 0.49 Uhr und in Hamm um 1.57 Uhr steigen. Als weiterer Zubringer ist erwähnenswert ein Eilzug ab Köln um 22.53 Uhr. Er nimmt um 23.36 Uhr die Düsseldorfer auf, und in Dortmund wartet ein Personenzug ab 1.08 Uhr zur Weiterfahrt nach Hamm an 1.33 Uhr. Hier ist um 1.57 Uhr eine Übergangsmöglichkeit gegeben auf die schon erwähnte Verbindung Münster-Norddeich.

Wer es sich zeitlich leisten kann, findet von der Isarmetropole aus eine Anreisemöglichkeit, die weniger Umsteigen erfordert. Es bietet sich dafür ein Schnellzug ab München 23.08 Uhr an. Er ist um 2.13 Uhr in Stuttgart und fährt um 2.22 Uhr weiter. In Köln ist man so um 7.00 Uhr. Hier startet um 7.50 Uhr der D 65 direkt nach Norddeich (an 14.02 Uhr) und das Schiff legt gleich anschließend (14.15 Uhr) ab. Der Norderney-Kurgast aus Frankfurt kann den gleichen Dampfer noch erreichen, wenn er um 3.40 Uhr abfährt. Zu diesem Zeitpunkt können sich die Inselbesucher aus Düsseldorf (ab 8.11 Uhr) und Dortmund (ab 9.23 Uhr) noch beruhigt aufs andere Ohr legen, denn wenn sie mit ihrem Eilzug ab Köln 7.32 Uhr um 10.00 Uhr in Hamm sind, können sie bequem den D 65 erwarten. Dieser Zug verläßt übrigens Wuppertal-Elberfeld um 8.39 Uhr und Hagen um 9.13 Uhr.

Von München aus ergibt sich aber auch noch eine Verbindung über Hannover. Man muß hierfür den um 16.20 Uhr die bayerische Landeshauptstadt

HOTEL-PENSION

Meeresstrand

HAUS DER SONDERKLASSE

wünscht seinen sehr verehrten Gästen und Freunden
ein recht schönes Weihnachtsfest,
ein glückliches Neues Jahr 1964
und ein recht frohes Wiedersehen im nächsten Sommer

F. FEUERHAKE und FRAU B. MEY

Hausprospekt



Über 150 Jahre im Familienbesitz

verlassenden D-Zug benutzen, der um 3.11 Uhr in Hannover ist. Die Weiterfahrt nach Bremen kann wenige Minuten später angetreten werden (ab Hannover 3.35 Uhr, an Bremen 5.06 Uhr). Der Anschluß ist gegeben mit dem D-Zug ab Bremen 5.14 Uhr und Oldenburg an 5.56 Uhr. Mit dem Umsteigen in Leer und Emden Süd ist man um 9.36 Uhr in Norddeich, hat also sehr ausreichend Zeit, sich auf das schon daliegende 10-Uhr-Schiff zu begeben.

Rechtzeitig können sich in diesen Kurs Hannover-Norddeich einschalten Reisende, die um 21.10 Uhr von

Berlin-Zoo, um 17.25 Uhr von Basel, um 21.54 von Frankfurt/Main und um 0.51 Uhr von Kassel aus abfahren. Der Ferienreisende aus Hamburg muß um 3.20 Uhr in seinem Abteil sitzen. Wichtig ist jedoch, daß diese Verbindung ab Bremen 5.14 Uhr nur werktags von Bedeutung ist, da sie zwischen Oldenburg und Leer an Sonn- und Feiertagen nicht bedient wird.

Mit einem wesentlich geringerem Umsteigen erreicht der Benutzer des E 581 ab Hannover 7.53 Uhr sein Ziel. Er ist, ohne den Zug wechseln zu müssen, um 12.57 Uhr in Norddeich. Die Abfahrt in Hannover ist so gelegt, daß sogar noch eine Übergangsmöglichkeit aus München (ab 23.25 Uhr, an Hannover 7.30 Uhr) besteht. Das gleiche gilt für Reisende aus Kassel (ab 2.53 Uhr). Bremen ist für diesen Zug Übergangsbahnhof für Ankömmlinge aus Richtung Hamburg. Der Hamburger D-Zug fährt um 8.25 Uhr ab; er ist um 9.52 Uhr in Bremen. Zu dem letzten Inselfahrt um 16 Uhr ab Norddeich verkehrt ein Bahnbus werktags ab Emden 14.41 Uhr. Diese Autolinie ist insofern recht interessant geworden, als sie Anschluß bietet an einen Eilzug ab Bremen 12.30 Uhr. Daraus ergibt sich wiederum hier die Zusteigemöglichkeit aus den Eilzügen ab Hannover 10.23 Uhr (an Bremen 12.11 Uhr) und dem D-Zug ab Hamburg 10.56 Uhr, der die Weserstadt um 12.22 Uhr erreicht. Nicht unerwähnt bleiben sollte in

diesem Zusammenhange die zusätzliche Festtagsverbindung, die zur Weihnachtszeit, zu Neujahr, zu Ostern und dann regulär ab 13. Mai bedient wird. Sie besteht darin, daß der Eilzug ab Hagen um 6.23 Uhr dann nicht mehr in Emden endet, sondern bis Norddeich durchgeführt wird. Diese Verbindung weist Zusteigemöglichkeiten in Dortmund um 6.36 Uhr, in Wuppertal-Elberfeld um 5.52 Uhr auf. Reisende aus Richtung Köln müssen nur in Hagen umsteigen, und die Fahrgäste aus Richtung Dortmund-Düsseldorf in Hamm. Nicht uninteressant dürfte auch sein, daß mit dieser Verbindung weitere Anreisemöglichkeiten aus Süddeutschland, Berlin und Hannover hergestellt werden. Man muß nur den Münchner Zug ab 22.45 Uhr, an Hannover 5.59 Uhr benutzen oder den Interzonenzug ab Berlin-Zoo 22.43 Uhr, an Hannover 3.59 Uhr, den Fernschnellzug ab Basel 20.32 Uhr mit Umsteigen in Frankfurt um 23.58 Uhr und Einlaufen in Hannover um 4.13 Uhr. Der Hamburg-Reisende muß um 6.32 Uhr starten, um den Anschluß in Bremen 8.16 Uhr zu erreichen. Um allen Mißverständnissen vorzubeugen: zwischen Leer und Emden läuft der fragliche Eilzug in Richtung Nordseeküste nur an Werktagen, und die Verlängerung bis Norddeich besteht nur vom 20. bis 24. 12., vom 26. bis zum 28. 12., am 2. 1. 1964, vom 25. bis zum 27. 3., vom 30. 3. bis zum 2. 4. und dann erst täglich ab 13. Mai. (Alle Angaben ohne Gewähr.)

Mensch oder Herdentier?

Früher hießen die Büchlein, durch die Unentschlossene, Schwierige und auch Schüchterne auf den rechten Weg gebracht werden sollten, etwa „Die Kunst, sich bei seinen Mitmenschen und insbesondere beim anderen Geschlecht beliebt zu machen“. Heute werden nicht nur in der privaten Sphäre, sondern viel mehr noch im beruflichen Bereich die „human relations“, die „mitmenschlichen Beziehungen“ sowie ihre Pflege großgeschrieben. Die Rezepte von einst und die von jetzt weichen gar nicht so sehr voneinander ab: Man verordnet generell Freundlichkeit in Wort und Tat, im besonderen u. a. kleine Geschenke und Aufmerksamkeiten.

Auch Sie können sich beliebt machen, indem Sie den Termin Ihres Urlaubs schon jetzt festlegen und Ihre Urlaubswochen außerhalb der Zeit des Hauptansturmes wählen.

In jeder Firma und in jedem Unternehmen weiß jeder, wieviel Urlaub ihm zusteht. Aber wie wenige haben zum Jahresbeginn schon einen festen Reiseplan! Das Jahr sei doch noch so lang und die Auswahl an Reisezielen so verlockend! Ausgedehntes Pläne schmieden ist gewiß schön und ein großartiges Familien-Gesellschafts-



„Herdentiere“, zu denen man sich ausnahmsweise auch einmal erfreuen kann: die Niedersachsenmeute. Über Dünen und Strand jagten die Hundekoppeln zum insularen Herbstbeginn vor dem Feld der rotbefrackten Jagdreiter eine ganze Woche lang.

spiel. Aber es kann für die „Spieler“ häßlich enden: Wer sich zu spät entschließt, läuft Gefahr, daß das von ihm in Aussicht genommene Quartier bereits restlos belegt ist.

Und wann sollen Sie in Urlaub gehen? Seien Sie kein Herdentier, das unbedingt dann Ferien machen muß, wenn auch alle „die anderen“ ausspannen wollen. Begeben Sie sich doch nicht ohne Not ins Gedränge! Sind Sie durch die Schulferien Ihrer Kinder oder durch einen Kurstermin festgelegt, so ist Ihre Wahlmöglichkeit

freilich eingeschränkt. Sonst aber stehen Ihnen doch alle Monate offen, die alle Vorteile nur mäßig besetzter Züge, Schlafwagen, Gaststätten, Hotels und Kuranlagen bieten, Bundesbahner und Hoteliers sind zu allen Jahreszeiten guten Willens, aber ihre Möglichkeiten sind nun einmal im Frühjahr besser als im Sommer. Im Frühjahr ist der Gast und Kunde König. Zeigen Sie sich darum als Mann (oder Frau) schneller Entschlüsse! Greifen Sie zu! Es geht um Ihr Urlaubsglück!

Das sollte anders werden

Gehörten Sie im letzten Inselfommer auch zu den Menschen, die hier ihre Kur nach der Devise „Viel hilft viel“ verbrachten, die sich „ohne Rücksicht auf Verluste“ (an Hautfetten) bewegungslos in der Sonne schmoren ließen, die in ihrem Bemühen, besonders stark sportlich gebräunt zu erscheinen, manchen Tag des Unwohlseins in Kauf nahmen? Ihnen als den „gebrannten Kindern“ wird man kaum

Bestand an Gesundheit und Leistung durch Üben, nicht etwa durch Schonen, zu entwickeln und ständig zu erhalten. Ein wesentliches Mittel hierzu ist die Körperpflege. Sie muß alle Organe und Funktionen bedenken, gerade auch die so stiefmütterlich behandelte Haut.

Unsere Haut dient dem Körper nicht allein als äußere Schutzhülle gegen Staub, Schmutz und eindringende Krankheitserreger, sie erfüllt als nicht minder lebenswichtige Aufgaben die Blutverteilung und Regelung unseres Wärmehaushalts (über die in den vorangegangenen Beiträgen dieses Heftes schon gesprochen wurde). Sie ist vielfältig mit unseren Lebensvorgängen, und nicht nur im Körperlichen, verbunden. Als Sinnesorgan stellt sie zum Bewußten und Unbewußten auf viele Weise eine Verbindung dar und wirkt über das vegetative Nervensystem an der Steuerung aller Lebensvorgänge mit. Ihr Aussehen kennzeichnet, wie das Fell bei Tieren, den Gesamtzustand des Organismus. Sie zeigt körperliche wie seelische Störungen an und läßt damit auch etwas von der Lebensordnung des Menschen erkennen — nicht nur im Biologischen!

Was verlangt unsere Haut vor allem bei einem Seeaufenthalt? Vor allem „Übung durch Wetter“, Training durch Wasser und Reibung, Tummeln im Sand und auch einfachste Massage mit „Eigenmitteln“. Hinzu tritt die Erhaltung der uns von der Natur gegebenen Schutzschichten. Zuviel und zu häufige Säuberungsmittel sind hier von Übel. Ob nun Luftbäder, Baden, Duschen oder Schwimmen angewandt werden, auch Frottieren und Bürsten gehört dazu, immer ist das persönliche Empfinden nach Grad und Dauer entscheidend. Es muß sich nach jeder dieser Maßnahmen ein Wohlgefühl einstellen. Das kann eine Anregung ebenso sein wie Entspannung oder angenehme, schlaffördernde Müdigkeit. Niemals dürfen Unlust oder Beschwerden auftreten. Weder der Appetit noch die Freude an einer Tätigkeit oder der Schlaf sollen beeinträchtigt werden. Neben der schon herausgestellten richtigen Dosierung des Hauttrainings im Nordseeklima ist seine Einordnung in den sonstigen Ablauf des Inselferientages von großer Wichtigkeit. Und noch etwas: Kühle, kalte Maßnahmen (Wasser,

mehr Ratschläge zu geben brauchen, wie man sich künftig zweckmäßiger an der See verhält. Und trotzdem, solche Lehren werden nur allzuhäufig vergessen, ebenso wie jene Menschen sie in leider sehr vielen Fällen nicht befolgen, die noch nicht direkt die Leidtragenden waren und nun meinen: „Bei mir kann so etwas nicht passieren“.

Bei Maschinen ist uns eine Wartung und pflegliche Behandlung selbstverständlich — und für uns selber? Dabei schenkt uns die Natur alles nur einmal, damit müssen wir eben auskommen. Es gilt also wirklich klug zu leben und unseren naturgegebenen



DOKA-TEE-IMPORT DER DOORNKAAT A.G.
NORDEN-OSTFRIESLAND

Luft) dürfen grundsätzlich nur auf einer gut durchbluteten, warmen Haut angewandt werden. Deshalb sollte man in solchen Fällen eine gewisse Vorwärmung nicht vergessen. Die rechte Pflege der Haut auch im Urlaub ist nur ein Teil der fördern-



Für Ihre nächstjährige Kur
empfiehlt sich

Haus Westend

Friedrichstraße 46 - Telefon 425
Schließfach 123

Unsere verehrten Gästen und
Freunden des Hauses wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches Jahr 1964!

Pension Sanssouci

Schüler- und Jugendheim

Direkt am Strand - Knyphausenstr. 20
Ruf 2195

wünscht ihren Gästen und Freunden
Gesegnete Weihnacht und
ein glückliches Neues Jahr!

FAMILIE A. HOFFMANN

Haus Ruth

Bismarckstraße 10

Bes.: Ruth Taenzer - Schröder

wünscht all seinen Gästen ein
frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes Neues Jahr!

Haus Delang

Die Kurpension für jede Jahreszeit
Friedrichstraße 11 - Telefon 2147
1961 renoviert

Wir wünschen unseren verehrten Gästen
und allen Freunden ein frohes Weih-
nachtsfest u. ein glückliches Neues Jahr!

Ferdinand Visser und Frau

Haus Kriegsmann

Friedrichstr. 7 - Telefon 2315

Die gutbürgerliche Pension
Fl. Wasser - Zentralhgz. - Ab 1.5.64 geöffn.
Vor- u. Nachsaison bedeut. ermäß. Preise
Pauschalkuren - Hausprosp. b. anfordern
Allen lieben Gästen wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest u. ein glückliches
Neues Jahr! FRAU E. RASS

Haus Seeschwalbe

Moltkestraße 10 Telefon 2435

Allen meinen Gästen ein
„Frohes Weihnachtsfest“ und
ein „Gesundes Neues Jahr“!

FRAU ELLA KÖPPE

Haus Ihnken

Damenpfad 14

Unsere verehrten Gästen wünschen
wir ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches Neues Jahr!

FAMILIE LAUSZAT



Strandhaus Columbus

Kaiserstraße 10 - Telefon 608 - Direkt am Meer - Ruhige Lage - Geheizte Seezimmer

Geöffnet zur Winterkur und zu Weihnachten

Allen Freunden unseres Hauses „Frohe Weihnachten“ und „Ein gutes Neues Jahr!“

MARY UND CLAUS MEISTER

den Möglichkeiten. Sie vervollständigt die anderen Notwendigkeiten unserer Lebensordnung: ausreichenden Schlaf, Entspannung, Erholung, körperliche Bewegung und Ernährung. Auf diese Weise erfaßt die Körperpflege während der Ferien in besonderer Weise den ganzen Menschen und dient letztlich der Lebensfreude und Gesundheit. Und ist das nicht weitaus mehr, als mit unnatürlich ledergegerbtem oder puterrottem Gesicht nur den Daheimgebliebenen zu imponieren?

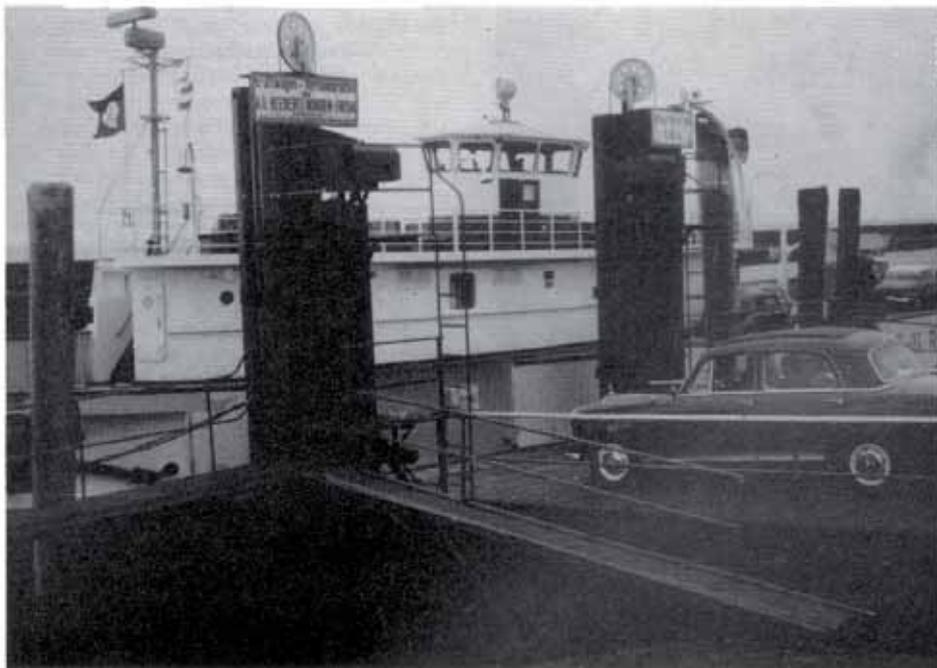
In fragwürdiger Weise machen es auch auf einem ganz anderen Gebiet viele Urlauber während ihres Inselaufenthaltes des Guten zuviel. Bereitet sich der übermäßige Sonnenanbeter im Verfolg falschen Schönheitskults nur selbst Plage, so verursachen die zahllosen Menschen, die alljährlich an der Nordseeküste sich nicht nur an den zweifellos sehr schönen Möwen erfreuen, sondern diese Raubvögel auch füttern, der Gesamtheit einige Mißhelligkeiten.

Heute gibt es alleine im niedersächsischen Küstenraum mindestens 40 000 Möwen, deren Bestand ständig zunimmt. Die Möwenforscher sehen diese Entwicklung mit großer Sorge. Der Fuchs, ein erbarmungsloser Möwenjäger, ist heute in Nordwest-Niedersachsen fast ausgestorben. Menschliche Siedlungen, und hierzu gehören gerade auch die Kurorte mit ihren vielen Besuchern, dehnen sich immer weiter aus. Wenn auch das Wild überall verschwindet, wo der Mensch hinkommt, die Möwe wird dann gerade heimisch. Da auch Greifvögel, die einst sehr unter den Möwen aufräumten, nur noch vereinzelt auftreten, hat die Möwe heute überall an der Nordsee ein unbegrenztes und ungefährdetes Jagdrevier.

Die Möwe ist bei all ihrer schnittig-eleganten Flugerscheinung ein sehr bequemer Küstenräuber, der auf

freier See glatt verhungern würde. Die Tiere nehmen das übermäßige Entgegenkommen der Menschen gerne an, bevölkern scharenweise die Stelle, wo sich die Futterspender aufhalten und stürzen sich dann gierig auf alles, was freßbar ist. Wenn eine Seesunge oder ein Aal sich einmal ins Watt verirrt und nun bei ab-

Winter 1962/63 erhofft. Doch während ein Massensterben bei vielen Vogelarten einsetzte, blieb der Möwenbestand fast unversehrt. Im Gegenteil: er kam von allen Vogelarten am besten durch den Winter. Viele Methoden zur Eindämmung dieser Raubvögel wurden gemacht. Wesentliche Unterstützung können alle die-



Autoverladebrücke und Kraftwagenfähre machen es jetzt leicht, auch per eigener Achse anzureisen.

laufendem Wasser ziemlich schutzlos an der Oberfläche treibt, dann sind diese Meeresbewohner vor dem silberglänzenden Vogel weitgehend sicher, denn die Möwe kann nicht tauchen und Fische fangen.

Eine natürliche Regelung des Möwenbestandes hatte man sich vergeblich von dem strengen und langen

se Maßnahmen durch den Kurgast selbst finden, der Nahrungsreste künftig nicht mehr an Möwen verfüttert. Und um alle Besorgnisse hinsichtlich einer zu weit gehenden Drosselung des im Binnenland für die Nordseevogelwelt fast symbolhaften Tieres zu zerstreuen, sei hier das erwähnt, was Dr. Goethe, Leiter des Wilhelmshavener Instituts für Vogelforschung und selbst internationaler Möwenforscher, sagte: „Hege und Pflege zur Erhaltung eines annähernd harmonischen Verhältnisses in der Nordseevogelwelt werden niemals zur Ausrottung der Silbermöwe führen. Auch die Freude und die Achtung des Naturfreundes gegenüber dem großen Vogel wird dadurch ebensowenig eingeschränkt, wie die Spannung und Ehrfurcht des Forschers, dem die Silbermöwe trotz aller bisherigen Erforschung noch viele Rätsel aufgibt“.

Noch vieles andere, was Norderney an Bewohnern von Tier- und Pflanzenwelt hat, sollte künftig weitaus mehr, auch von den Gästen, schützend behandelt werden. Ein Betreten des Vogelbrutgebietes am Südstrandpolder z. B. muß vermieden werden.

BIOMARIS Meeres-tiefenwasser

BIOMARIS Meersalz

für die vollwertige
biologische
Ernährung



ANFRAGEN AN BIOMARIS GMBH · BREMEN



Gesundheit
und Wohlbehagen
mit

Esbiline®

Jetzt mit

Diolen®

ESBILINE ORIGINAL

Das klassisch schöne Feingewebe aus hochwertiger, supergekämmter Baumwolle – bügelleicht – gesund und sympathisch für jede Haut – wegen seiner besonders angenehmen Trageigenschaften von Millionen bevorzugt.

ESBILINE DIOLEN

Das moderne Feingewebe aus DIOLEN und hochwertiger, supergekämmter Baumwolle – ideal im Tragen zu jeder Jahreszeit. ESBILINE DIOLEN ist bügelfrei und immer richtig, wenn es auf einfache Pflege und eine wirklich gesunde Kleidung ankommt.

Gute Fachgeschäfte führen Herrenhemden, Haus- und Schlafanzüge, Morgenmäntel, Blusen und Kleider aus ESBILINE.

Haushaltungsschule

mit Internat
im Nordseeheilbad Norderney

Staatlich anerkannte Berufsfachschule

Neben zeitgemäßer hauswirtschaftlicher Ausbildung in ein- oder zweijähriger Schulzeit (Fachschule) angenehmer Aufenthalt und gute Erholungsmöglichkeit.

Für Abiturientinnen
verkürzte Sommerkurse.

Fremdsprachen
und kaufmännische Fächer.

2982 NORDSEEBAD NORDERNEY
Postfach 248 Ruf (0 49 32) 2465

Für Ihre nächstjährige Kur
empfiehlt sich die
STRANDVILLA EILS

Kaiserstraße 8 Telefon 662

*

Neubau mit großer geschlossener Seeterrasse, herrlich am Meer und der Strandkorbwiese gelegen. Vorzügliche Küche, moderne Fremdenzimmer mit allem Komfort und unbehindertem Seeblick. Zentralbeheiztes, ganzjährig geöffnetes Haus.

*

Unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

PARK-HOTEL

FAMILIE H. LENNERMANN

Frohe Weihnachten

und ein

glückliches Neues Jahr

allen Freunden und Gästen

des Hauses

**PENSION „HAUS SYLVIA“
UND DEPENDANCE**

Damenpfad 17 - Telefon 428 - Knyphausenstr. 3
Ganzjährig geöffnet

Wir wünschen allen unseren Gästen
ein recht frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes Neues Jahr!

BERNHARD TJADEN UND FRAU

Anfragen erbitten wir bis zum 5. 1. 1964 oder ab 15. 2. 1964,
da wir in der Zwischenzeit verreist sind.



Allen Gästen
eine frohe Weihnachtszeit
und ein gesegnetes Neues Jahr
wünscht

**FRAU H. DRÜST
CAFÉ DRÜST**

Pension Haus Cornelius

Norderney - Luisenstr. 18 - Telefon 2175

Allen Gästen unseres Hauses
herzliche Weihnachtsgrüße
und ein gesundes Neues Jahr!

KURT VON DER OSTEN UND FRAU

Otto Schmitz

Kreuzstraße 7

wünscht allen seinen lieben Gästen
ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes, erfolgreiches Neues Jahr!

Es wünscht ihren Gästen:
Frohe Weihnachten und
ein glückliches Neues Jahr

M. OERTEL

Haus Anhalt

jetzt Wiedaschstraße 8a

VIEL GLÜCK IM JAHRE 1964

wünscht die

Toto- u. Lotto-Annahme

Winterstraße 4

B. GEISMANN UND FRAU

Allen Freunden und
Gästen wünscht die

Hotel-Pension Coordes

ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!

Familie Coordes
vorm. „Gemütliche Klaus“

Haus Düro

Kreuzstraße 10 - Telefon 577

Ganzjährig geöffnet - Ruhige zentrale
Lage - Moderne Zimmer und Aufent-
haltsräume - Zentralheizung - Bad

Meinen verehrten Gästen wünsche
ich gesegnete Weihnachten und ein
gutes Neues Jahr!

MARGARETE DÜRO

DAS PRIVAT-KINDERHEIM Schifflein Sausewind

führt einige preiswerte Frühjahrskuren
z. Ertüchtigung d. Schulanfänger durch.
Prospekt.

Es wünscht ferner all
seinen jungen Gästen und deren Eltern
viele liebe Tage im Neuen Jahr!

FRAU HANNA JÄHNICHEN

STRANDVILLA SCHEINEMANN

Viktoriastr. 2 - Telefon 2471

HOTEL-PENSION SEEDLER

Heinrichstr. 5 - 1 Min. v. Strand gelegen

Preiswerte Zimmer m. fließd. Wasser
warm u. kalt - Gutgepl. Weine u. Biere
Allen werten Gästen ein frohes Weih-
nachtsfest u. ein gesundes Neues Jahr!

Max Scheinemann und Frau
Kurt Scheinemann und Frau



Norderneyer Gastlichkeit heute und einst

Aktuelles

Er ist nicht gemeint

der römische Gott der Zeit mit unserer Janus-Straße. Dieser Name soll vielmehr erinnern an den Juister Inselpastor Janus, der vor genau 180 Jahren seine „Vorstellung“ über die Errichtung einer Seebadeanstalt und ihre Benutzung bei gewissen Krankheiten „à sa Majesté Roi de Prusse, Auric“ (damals noch Friedrich d. Großen) richtete. Der Geistliche hatte vor dieser Eingabe, die heute das erste aktenmäßige Dokument zur Materialisation der in der Luft schwebenden Seebäder-Idee ist, jahrelang an sich und anderen Menschen Beobachtungen über die günstige Wirkung von Seebädern gemacht. Pastor Janus Vorschläge wurden 1797 mit der Gründung des ersten deutschen Nordseebades auf Norderney Wirklichkeit.

Neue Schätze des Meeres

gerade auch im Gebiet der Deutschen Bucht scheinen Erdgas und Erdöl zu sein. Man hat Versuchsbohrungen an Land (auf Wangerooge) und auf See (vor Borkum) gemacht. Nach Auskunft der zuständigen Behörden ist jede nur erdenkliche Gewähr dafür gegeben, daß mit diesen Maßnahmen keine Beeinträchtigung des Kur- und Badelebens verbunden ist. Norderney könnte nur eines Tages in den Genuß einer eigenen Erdgasversorgung kommen. Bekanntlich hat das Erdgas die vierfache Nutzungskraft normalen Leuchtgases; außerdem ist es völlig ungiftig.

Nicht nur auf Norderney

klagen Hotel- und Pensionsgäste manchmal über zu hohe Preise. Wie steht es in der überwiegenden Zahl aller Fälle damit wirklich? Einwandfrei festgestellt ist z. B., daß ein in der Unterkunft genommenes

Vollbad etwa sieben ganze Deutsche Mark kosten müßte. In Wirklichkeit wird aber ein weit geringerer Satz erhoben. Wie der erwähnte Kostensatz zusammenkommt? Bitte: 81 Pf für das Waschen eines großen Badelakens, 20 Pf für den Wasserverbrauch, 23 Pf für Heizungskosten und 1,50 DM für Löhne. Hinzu treten neben anderen Ausgaben auch die allgemeinen Geschäftsaufwendungen von rund 2,50 DM.

Um mehr als verdoppelt

hat sich in den letzten drei Jahren die Frequenz des insularen Flugplatzes. Den 1427 Starts und Landungen 1961 folgten im vorigen Jahre 2380 ankommende und abfliegende Maschinen, und in diesem Jahre waren es bis zur winterlichen Schließung des Rollfeldes insgesamt fast 3000 Flugzeuge, die Norderney besuchten und wieder verließen. Die letzte von der Insel startende Maschine war die Dornier „D-ELON“ der Deutschen Nahluftverkehr AG auf ihrem 5555. Flug. Das Flugzeug legte seit seiner Indienstellung vor fünf Jahren damit, und meist im Norderney-Verkehr, 1680 Flugstunden zurück. Es entspricht das einer Leistung von etwa 330 000 Kilometern.

Ein Stahlpfeiler in den Wellen

vor der Wetterwarte erregt seit mehreren Wochen immer wieder das Interesse vieler Spaziergänger. Der Mast trägt eine hochmoderne Wellenmeßanlage. Sie ermittelt auf elektronischem Wege Wellenhöhen und vor allem auch die Art der Wellenperioden. Eine laufende Ablesung dieser Werte wird in den Räumen der Wetterwarte selbst vorgenommen. Installiert ist die Apparatur von der Bundesanstalt für Wasserbau in Hamburg. Hier errechnet man, zusammen mit anderen Bundes-

STRANDVILLA THERESE

Direkt am Meer

Kaiserstr. 4 - Telefon 2239

Zentralheizung

Wir wünschen allen Gästen, Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

FAMILIE F. VOLLBRECHT

haus waterkant

JÜRGEN UND LORE NIEMEYER
NORDERNEY, KAISERSTRASSE 9
RUF 419



Das neuerstellte, moderne Haus garni direkt am Strand
mit dem unbehinderten Blick auf das Meer - Zentralheizung
Große Seeterrasse - Ganzjährig geöffnet

Seezimmer

Sommersaison DM 12,00 bis 14,00
Frühjahr u. Herbst DM 10,00 bis 12,00

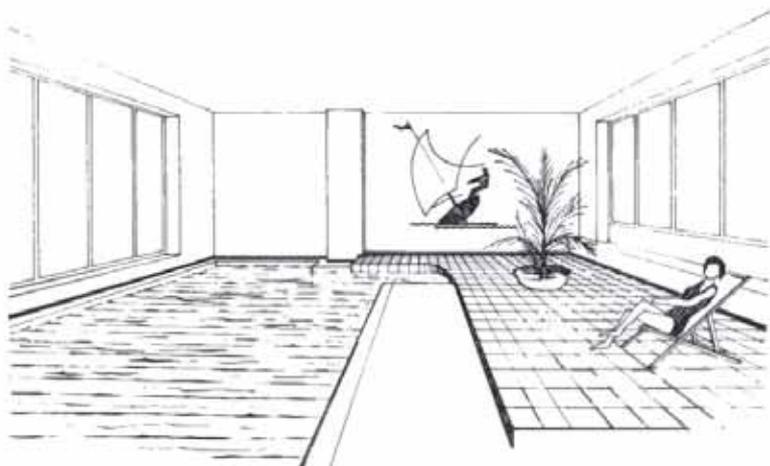
Gartenzimmer

Sommersaison DM 8,00 bis 9,00
Frühjahr u. Herbst DM 8,00

Frühstück DM 2,50

zuzüglich 10 Prozent Bedienungsgeld

WIR WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE UND EIN
GLÜCKLICHES NEUES JAHR!



Unser eigenes Seewasser-Hallenbad
mit einer ständigen Wassertemperatur von 23 Grad Wärme

dienststellen aus den Messungen die Wellenenergien, die auf bestimmte Stellen an der Nordseeküste wirken. Im ganzen europäischen Küstenraum sollen künftig solche Meßstellen an dafür besonders geeigneten Punkten entstehen. Die Wasserbautechniker hoffen so zu neuen physikalischen Erkenntnissen zu kommen.

Zum Höhepunkt

der bisherigen insularen Kurtheater-Spielzeit 1963/64 wurde die von Intendant Rudolf Stromberg besorgte Inszenierung von Schillers „Wallenstein“ mit Lothar Firmans vom Nationaltheater Mannheim in der Titelrolle.

Unnötige Angst

hatten die Angehörigen der Frankfurter Schauspielerin Gaby Reichardt, die auf Norderney in der von Helmut Käutner bearbeiteten Eugène-Scribe-Komödie „Das Glas Wasser“ die Königin von England spielte. Sie mußte sich nämlich, kaum auf dem Eiland, telefonisch zu Hause melden, wie die „Frankfurter Abendpost“ zu berichten wußte. Anscheinend wähnt man am Main eine Norderney-Überfahrt immer noch als ein besonders gefährvolles Unternehmen.

Bequemer zum Aussteigen

Ist jetzt der insulare Hafenkai hergerichtet. Die Gesamtfläche vor den Schiffsanlegeplätzen erhielt die Höhe der Hafemole, damit man besser als bisher auch bei anomalen Hochwasserständen von Bord oder aufs Schiff gelangen kann.

Man nahm einen Insulaner

zum zweiten evangelischen Inselgeistlichen von Norderney. Allerdings stammt Pastor coll. Gähler nicht von einem Nordsee-Eiland, sondern er erblickte in dem einstmals sehr bekannten, heute aber unerreichbar fernen Ostseebad Misdroy auf Wollin das Licht der Welt.

Auch unter zarter Hand

bewährte sich jetzt das Göttinger Sinfonie-Orchester. Die Musiker, die sonst als Staatliches Kurorchester auf Norderney wirken, wurden von der „Compagnia d'opera italiana“ unter der Dirigentin Carmen Campori zu einer Deutschland-Tournee mit der Donizetti-Oper „L'Elisir d'amore“ verpflichtet. Während der Konzertreise bedachten namhafte westdeutsche Zeitungen das Orchester mit überaus lobenden Kommentaren.

Der Startschuß

zur Errichtung des neuen Norderneyer Kurmittelhauses, wir berichteten über dieses Großprojekt schon in mehreren früheren Heften eingehender, ist vor weni-



In wenigen Monaten ist es wieder soweit: Frohes Badeleben am Norderneyer Nordstrand

gen Wochen gefallen. Am Meerwasser-Wellenschwimmbad begannen nämlich umfangreiche Umbaumaßnahmen. Sie erstrecken sich in erster Linie auf die Hallenbad-Vorhalle und den Südwestflügel. Hier wird jetzt ausreichend Platz geschaffen für eine Reihe von insularen Kurmitteleinrichtungen, die sich zur Zeit noch

in der alten Baulichkeit befinden. Dieses bisherige Kurmittelhaus aus der Zeit, da noch nicht im Meerwasser-Wellenschwimmbad ein Tummeln in den Fluten bei einer ständigen Wassertemperatur von 22 Grad geboten wurde, „Warmbadehaus“ vor allem von älteren Kurgästen genannt, kann nicht erst dann niedergelegt werden, wenn

der Betrieb in dem neuen Gebäudekomplex aufgenommen wird. Es befindet sich nämlich auf einem Teil des Geländes der künftigen Anlage. Die jetzt am Wellenbad ausgeführten Arbeiten sind so eingerichtet, daß sie die laufende Benutzung der Anlage nicht stören. Im Endeffekt wird auch architektonisch eine aufgelockerte und freundlichere Hauptfrontansicht des Wellenbades erreicht.

Allen meinen Kunden herzliche
Weihnachts- und Neujahrsgrüße!

Mme. **Huberte Quint**

Strandstraße 12
(vorm. Bruxelles und Knocke - Le Zoute)

Ganzjährig geöffneter Salon de Haute Coiffure,
de Soins de Beauté und Parfumerie Française

Auserwähltes Fachgeschäft zu Diensten des Diplom. Corps

Eine gute Idee

das werden sicherlich viele Kurgäste sagen, wenn sie jetzt davon hören, daß mit Hilfe einer Reihe daran interessierter Institutionen, Behörden und Verbänden eine völlige Restaurierung der alten Inselmühle an der Napoleonschanze erfolgen soll. Nachdem die Mühle bei einem schweren Schadenfeuer 1951 zwar als Baulichkeit gerettet werden konnte, blieb sie mit nur zwei Flügelarmen bislang ein trauriger Torso. Gewitter und Sturm hatten ihr in den letzten Monaten weitere Schäden zugefügt. Es ist jetzt nicht mehr beabsichtigt, die Mühle wieder in völlig mahlfähigen Zustand zu bringen. Sie soll nur äußerlich dem alten Bild entsprechen und innen möglicherweise eine geeignete Nutzung finden.

Sanatorium als Musentempel

Vier Künstler stellten jetzt ihre Werke auf Norderney aus: der Düsseldorfer Rudolf Rothe, dann Prof. Pankok, Eva Pankok und die auf der Insel selbst wirkende Malerin Hildegard Peters, die auch die Zusammenstellung der Kollektion besorgte. Gezeigt wurde die viel beachtete Bildersammlung in dem hervorragend hierfür geeigneten großen Aufenthaltsraum und den lichtdurchfluteten Wandelgängen des Sanatoriums Norderney der Landesversicherungsanstalt Westfalen. Nicht vertreten war diesmal ein sonst schon häufig auf Norderney ausstellender Künstler, der 30jährige Braunschweiger Malte Sartorius, der allerdings gerade jetzt den Niedersächsischen Förderungspreis für junge Künstler erhielt.

Badekurier, Kurzeitschrift des Nordseeheilbades Norderney. Verantwortlich für den Gesamthalt: Kurt Kühnemann, Norderney. Fotos: roebild (5), Locher (2), Kattwinkel (1), Berger (1), DFV-roebild (1), Bundesbahn-Pressedienst (1), Kühnemann (8). — Z. Z. gültige Anzeigenpreisliste: 4a vom 1. 12. 1961. — Einzelpreis 70 Pf.

Historische Marienhöhe

Conditorei und Café

Stiftung der
Königin Marie v. Hannover

wünscht all ihren Gästen
Frohe Weihnachten,
ein gutes Neues Jahr
und freut sich auf ein
gesundes Wiedersehen 1964!

ERNST RADTKE Wwe.
Am Weststrand



STRANDHOTEL GERMANIA

Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein glückliches
Neues Jahr
wünschen
ihren sehr verehrten
Gästen und Freunden



A. HARTMANN UND FRAU

STRANDVILLA GERMANIA

STRANDHOTEL BREMER HÄUSER - ERNST



Ein schönes Weihnachtsfest
und viel Erfolg im neuen Jahre
wünscht ihren verehrten Gästen
die Direktion des

STRANDHOTEL BREMER HÄUSER-ERNST



KURHOTEL *Kaiserhof* NORDERNEY

DAS HAUS DER SONDERKLASSE DIREKT AN DER SEE
GANZJÄHRIG GEÖFFNET



Allen Gästen, Freunden und Bekannten des Kurhotel Kaiserhof wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest, verbunden mit unseren besten Wünschen für ein erfolgreiches Jahr 1964!

Gönnen Sie sich zu den Festtagen Ruhe und Erholung im Kurhotel Kaiserhof

Pauschalpreise · Exquisite Küche · Beste Unterkunft · Ruf 501

NORDSEE-KURANSTALT NORDERNEY

Staatlich zugelassene Privatkrankenanstalt · Chefarzt Dr. med. Lasius · Bismarckstraße 16

Heil- und Klimakuren von 7 bis 30 Tagen
Beste Lage direkt am Meer · Aller Komfort
Privatbäder · Zimmertelefon · Diätküche
Pensionspreise von DM 24,- bis DM 30,- pro Tag